



Ja, es war vermutlich keine taktische Meisterleistung unseres Bundespräsidenten Alexander van der Bellen, die aktuelle Kopftuchdebatte ironisch zu kommentieren. Man darf auch nicht Äpfel mit Birnen, bitte um Entschuldigung, Goldhauben mit Kopftüchern verleichen.

In der Salzburger Landespolitik ist einmal ein Agrarlandesrat aus dem Flachgau über seinen Vergleich von Mensch und Tier gestolpert und musste unfreiwillig zurücktreten. Natürlich kann man aus fast allem einen Strick drehen. Eigentlich sollte man sich immer fragen, wer ist letztendlich der Gewinner? Wer bringt diese "Sager" groß in die Medien? Der politische Gegner? Ein alter oder neuer spezieller Freund?

Dem Ansehen unseres Staatsoberhauptes hat der mediale Rundumschlag geschadet, das ist unbestritten. Und das wollen wir doch alle nicht, oder? VdB hat die Wahl gewonnen und ist jetzt unser Präsident, dazu müsste doch jeder Österreicher stehen. Wenigstens bis zur nächste Wahl. Soviel Demokratie muss einfach sein.

Die Idee, sich mit einem Kopftuch fotografieren zu lassen und das Bild dann auf Facebook zu posten, ist halt auch so eine Sache. Selbst unser berühmter Volks - Rock´n Roller ist mit dabei und versucht damit — was eigentlich? (kat)